

Ago

ein Mädchen bringt die Wahrheit mit sich nach Water 7

Von nadjin

Kapitel 1: 12 years ago

Vor 12 Jahre

“Papa, bleib hier, ich will nicht hier bleiben,” weinte ein kleines Mädchen von 5 Jahren. Sie wurde von einem Marine Soldaten festgehalten, der sie nur schwer bedingten konnten.

“Papa, nimm mich wieder mit, PAPA!” schrie sie weiter.

“Es tut mir leid , aber es ist besser für dich hier zu bleiben, Sam,” sagte ein Mann so um die ende 20. Er lächelte Sam an, wandte sich dann ab und verschwand. Sam schrie hinterher:

“Nein, ich will nicht. Lass mich nicht alleine!” sie lief ganz plötzlich los, sodass die Soldaten sie plötzlich nicht mehr halten konnten, sie lief ihrem Vater hinter her. Der Verschwand jedoch in einem Zimmer. Sam blieb vor der großen schweren Tür stehen die sie von ihrem Vater trennte. Sie legte sich mit ihrem ganzen Körper und somit ihrem ganzen Gewicht gegen die Tür und öffnete sie einen spalt breit. Sie konnte ihren Vater erkennen und 6 ziemlich Junge Leute die hinter ihm standen. Sie versuchte die Tür etwas weiter zu öffnen, dann sah sie wie ein Mann am Fenster stand und ihrem Vater zuhörte, ihr Vater sagte:

“Wist du auch wirklich gut auf sie aufpassen? Du weißt wie wichtig sie ist?”

Der Mann am Fenster sah ihn an und meinte dann:

“Ihr wird nicht passieren, ihr wird hier an nichts mangeln,” er nickte ihm zu und Sams Vater atmete leicht auf.

Sam drangen wieder Tränen in die Augen, langsam verstand sie, das ihr Vater sie tatsächlich hier lassen wollte. Sie schritt ein paar schritte von der Tür zurück. Dann ging die Tür auf und die Leute die hinter ihrem Vater standen kamen heraus. Sie schlossen die Tür hinter sich und entdeckten dann Sam. Das einzige Mädchen unter ihnen kam auf sie zu,, Sam wich ein paar schritte wieder zurück, doch stolperte sie und viel hin. Das Mädchen mit den Blonden Haaren beugte sich zu ihr runter und lächelte sie an, dann sagte sie:

“Bist du Samantha? Du bist ja niedlich!” Sam nickte nur, dann sagte sie ängstlich:

“Nicht Samantha, sondern Sam,”

Das Mädchen lächelte weiter, dann sagte sie:

“Okay Sam. Ich freue mich dich kennen zu lernen! Hör auf zu weinen ja, dir wird nichts passieren,”

Die stimme des Mädchen hatte was beruhigendes, herzliches an sich, das Sam keine

angst mehr vor ihr hatte und sich die Tränen aus dem Gesicht wischte, dann packte sie die Hand von dem Mädchen und wurde hochgezogen.

“Komm wir gehen von der Tür weg!” sagte das Mädchen zu Sam und zog sie ein Stück, doch es war schon zu spät. Das Mädchen hatte nämlich vor, Sam von der Tür weg zu bringen damit sie nicht mitbekam was hinter der Tür passiert.

Ein lauter erstickter Schrei war plötzlich zu hören, als Sam ein Stück von der Tür entfernt war. Dann war ein dumpfes Aufknallen eines schweren Gegenstandes.

Sam sah zur Tür, als diese erneut offen ging kam ein junger Mann heraus. Er wischte sich seine blutverschmierte Hand an einem weißen Tuch ab. Sam's Augen füllten sich mit Tränen, sie wusste nicht warum.

Sie wusste auch nicht warum sie so plötzlich solch einen Hass und Angst diesem Jungen entgegenbrachte. Sie wusste es nicht mehr.....